

Presse-Information

Stärkung der klimafesten Grundwassergewinnung

Bau neuer Infiltrationsorgane beim Wasserwerk Eschollbrücken

Der Ersatz von Infiltrationsorganen im Einzugsbereich des Wasserwerks Eschollbrücken schreitet voran. Bereits Ende März 2022 wurden südwestlich des Wasserwerks zwei neue Sickerschlitze mit einer jährlichen Infiltrationskapazität von nominal rund 1,5 Mio. m³ Brauchwasser in Betrieb genommen.

Im nordöstlichen Bereich der Gewinnungsanlagen von Eschollbrücken sind derzeit die Arbeiten zur Errichtung weiterer Infiltrationsorgane des Wasserverbands Hessisches Ried in vollem Gange.

Der Bau gleicht den im letzten Jahr errichteten Sickerschlitze. Errichtet werden zwei sandgefüllte Gräben aus Beton, mit Abdeckungen gegen den Eintrag von Schmutz. Jeweils 90 Meter lang, 1,50 Meter breit und knapp 7 Meter tief, die nur wenig aus dem Gelände hervortreten. Das Infiltrationswasser wird über eine neu zu verlegende Leitung mit 40 cm Durchmesser herangeführt, die in rund 500 Meter Entfernung an das Brauchwassernetz des WHR angeschlossen wird.

Wenn alles nach Plan läuft, wird über die Anlage in knapp einem Jahr erstmals Brauchwasser aus der Rheinwasseraufbereitungsanlage bei Biebesheim in den Untergrund versickert werden.

Die Bewirtschaftung des Grundwassers durch die Infiltration von Rheinwasser, das in der Anlage in Biebesheim zu Trinkwasserqualität aufbereitet wird, ist eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige und klimafeste Wassergewinnung im Hessischen Ried.

Insgesamt betreibt der WHR derzeit 57 Infiltrationsanlagen mit zusammen rund 232 einzelnen Bauwerken. Dies sind Kiesbohrlöcher, Schluckbrunnen, Sickerbecken, Sickerschlitze und natürliche Gräben. Im vergangenen Jahr wurden über diese Anlagen rund 26,2 Millionen Kubikmeter Brauchwasser für die Grundwasserbewirtschaftung im Ried versickert.

Der Wasserverband Hessisches Ried wurde 1979 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Damals war auch das Land Hessen Gründungsmitglied. Die Errichtung der Verbandsanlagen wurde seinerzeit mit erheblicher finanzieller Unterstützung des Landes ermöglicht. Satzungs-gemäße Verbandsmitglieder sind heute Wasserversorgungsunternehmen, Kommunen und Landkreise im Wirkungsbereich des WHR,

Presse-Information

Anlage

Infiltrationsanlagen im südlichen Hessischen Ried

Insgesamt betreibt der WHR Infiltrationsanlagen in vier Bereichen

Diese Infiltrationsanlagen umfassen 55 Infiltrationsorgane mit zusammen rund 230 einzelnen Bauwerken. Dies sind Kiesbohrlöcher, Schluckbrunnen, Sickerbecken, Sickerschiltzgräben und natürliche Gräben.

- 1. Infiltrationsanlage Eschollbrücken/Pfungstadt**
11 Sickerschiltzgräben
2 Sickerbecken
1 Schluckbrunnen
- 2. Infiltrationsanlage Gernsheimer Wald**
1 Sickerschiltzgraben
17 Organe mit insgesamt 117 Kiesbohrlöchern
4 »natürliche« Gräben
- 3. Infiltrationsanlage Jägersburger Wald**
12 Organe mit insgesamt 73 Kiesbohrlöchern
1 Schluckbrunnen
2 »natürliche« Gräben
- 4. Infiltrationsanlage Lorscheimer Wald**
5 Organe mit insgesamt 15 Kiesbohrlöchern
1 »natürlicher« Graben

